



## Der neue Notfalldienst im Kanton Zürich

«Was lange währt, wird endlich gut.» – Ab dem 1. Januar 2019 wird der ärztliche Notfalldienst im Kanton Zürich in neuer Form stattfinden. Das vorliegende Konzept ist das Ergebnis eines jahrelangen Prozesses, der nicht immer ganz gradlinig verlief und zu heissen Köpfen Anlass gab, nicht nur in der Ärzteschaft.

Auch viele kommunale und kantonale Politiker waren involviert. So wehrte sich eine Mehrheit der Zürcher Gemeinden erfolgreich, als in einem ersten Anlauf geplant war, dass die Kosten für das kantonale Callcenter zur Telefontriage zu einem grossen Anteil aus den Gemeindekassen hätte finanziert werden müssen. Ebenso sind der Ärzteschaft die für Aussenstehende schwer nachvollziehbaren Vorgänge rings um den Besitzwechsel des Ärztefons von Zürimed zur kantonalen Ärztegesellschaft (AGZ) noch immer in Erinnerung.

Trotz allen Unwegsamkeiten behielt die AGZ aber immer die wichtigsten Ziele der Reorganisation im Visier. Der bisher viel zu kleinräumig organisierte und damit ineffiziente und ressourcenverschleissende ärztliche Notfalldienst soll effizienter und damit für die Leistungserbringer auch wieder finanziell attraktiver werden. Gleichzeitig soll es

für die Patientinnen und Patienten dank einer einheitlichen Telefonnummer im ganzen Kanton mit danach erfolgreicher Triage durch eine Fachperson einfacher werden, im Notfall den nächsten dienstleistenden Notfallarzt aufsuchen zu können.

Zuletzt gelang es sogar, einen seit Beginn der Reorganisation im Raum stehenden Wunsch umzusetzen: Mit Beschluss der kantonalen Notfalldienstkommission vom 4. Oktober 2018 ist es den Notfalldienstkreisen erlaubt, das Notfalldienstobligatorium aufzuweichen. Eine Voraussetzung dafür ist, dass die ärztliche Versorgung durch Permanenzen und freiwillig dienstleistende Ärztinnen und Ärzte ausreichend gewährleistet ist. Zweitens muss gesichert sein, dass jede Ärztin und jeder Arzt, die Notfalldienst leisten wollen, die gleiche Chance hat, diesen leisten zu dürfen. Wer keinen Notfalldienst leistet, zahlt eine Ersatzabgabe.

Fortsetzung >



# update

## Editorial



**Dr. med. Peter Barben,**  
Mitglied der Geschäfts-  
leitung von DocNet,  
Facharzt für Allgemein-  
medizin FMH

Im Juni 2017 erhielt die Ärztesellschaft des Kantons Zürich (AGZ) den Auftrag, einen kantonsweiten Notfalldienst zu organisieren. Der Betrieb wurde mit provisorischen Vorgaben im Januar 2018 gestartet. Im Juni 2018 konnte das Ausführungsreglement und im September 2018 das Notfall-Dienstreglement verabschiedet werden.

Alle praktizierenden Ärztinnen und Ärzte sind verpflichtet, in der Notfalldienstorganisation mitzuwirken (Dienstpflicht) oder aus Dispensations- oder anderen Gründen eine Ersatzabgabe (Ersatzabgabepflicht) zu entrichten.

Neben den 6 Bezirksärztesellschaften werden auch die Fachgesellschaften miteinbezogen, einen kantonsweiten spezialärztlichen Notfalldienst anzubieten. So sollten anlässlich des offiziellen Startes der Notfalldienstorganisation per 1. Januar 2019 auch ein pädiatrischer und psychiatrischer Notfalldienst implementiert sein.

Das Ziel sind Dienstkreise mit ungefähr 100 000 Einwohnern inklusive einer ärztlich geleiteten Notfallpraxis, allenfalls mit Direkt-Verträgen mit der Ärztesellschaft des Kantons Zürich AGZ. Neben der Ambulanznummer 144 hat sich das kantonale Ärztefon mit der Notfallnummer 0800 33 66 55 bisher bereits bewährt.

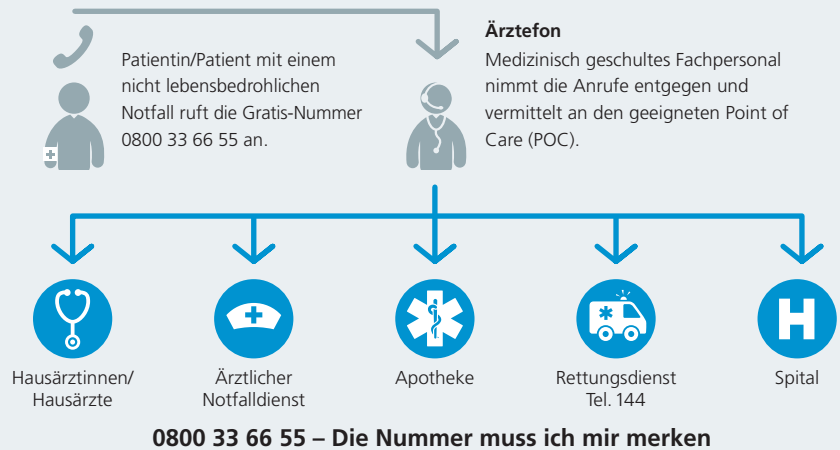
Von dieser Regelung werden wohl zunächst vor allem die Städte Winterthur und Zürich profitieren. Parallel dazu wurden den ländlichsten Bezirken im Zürcher Unterland und im Knonauseramt Erleichterungen gewährt, indem dort die immer weniger werdenden Hausärztinnen und Hausärzte nicht mehr in jedem

Fall einen Praxispräsenzdienst bis 22 Uhr anbieten müssen. Patientinnen und Patienten aus dem Kanton Zürich können von 7 Uhr bis 22 Uhr einer regionalen Dienstarztpraxis zugewiesen werden. Ein aufsuchender ärztlicher Notfalldienst steht bei Bedarf rund um die Uhr zur Verfügung.

## Ablauf Notfall über «Ärztefon»

Nicht lebensbedrohliche medizinische Notfälle werden im Kanton Zürich seit 1. Januar 2018 von «Ärztefon» koordiniert. Dazu hat die Zürcher Gesundheitsdirektion der Ärztesellschaft des Kantons Zürich AGZ einen Leistungsauftrag erteilt. Die Betriebskosten übernehmen der Kanton und die

Gemeinden je zur Hälfte. Sie sind abhängig von der Anzahl Anrufe. Bei geschätzten 250 000 Anrufen im Jahr macht dies insgesamt 7,3 Millionen Franken. Die Anrufe werden während 365 Tagen pro Jahr und 24 Stunden pro Tag bewältigt.



## Bis 30. November am Wettbewerb teilnehmen

Die hawadoc AG feiert 2018 ihr 20-Jahre-Jubiläum. Wir nehmen das zum Anlass für einen Fotowettbewerb. Denn die Perspektive unserer Kundinnen und Kunden sowie unserer Partner interessiert uns. Bereits haben wir viele Bilder erhalten. Machen Sie noch bis 30. November 2018 mit und senden Sie uns ein Bild vom Blick aus dem Fenster an Ihrem Arbeitsplatz.

Mitmachen lohnt sich. Unter allen eingesendeten Bildern verlosen wir eine Ballonfahrt und zweimal einen Brunch für das ganze Team. Klicken Sie auf unserer Webseite [www.hawadoc.ch](http://www.hawadoc.ch) auf das Jubiläumslogo und laden Sie noch heute ein Bild vom Blick aus dem Fenster an Ihrem Arbeitsplatz hoch. So verpassen Sie den Teilnahmeschluss vom 30. November 2018 nicht.

[www.hawadoc.ch/jubilaeum/wettbewerb.php](http://www.hawadoc.ch/jubilaeum/wettbewerb.php)



**1. Preis** Ballonfahrt  
**2. & 3. Preis** Brunch



# Druck und Versand von Rechnungen

Verbringt Ihre medizinische Praxisassistentin viel Zeit mit dem Einpacken von Rechnungen? Das muss nicht sein. Druck und Versand von Rechnungen über die hawadoc AG entlasten Ihre Praxis von administrativen Aufgaben. So bleibt mehr Zeit für Ihre Patientinnen und Patienten.

## Effiziente Prozesse

Erstellen Sie die Abrechnung wie gewohnt in Ihrer Praxissoftware. Bestimmen Sie dabei die gewünschte Abrechnungsart und auf welchem Weg die Rechnung zu versenden ist. Übermitteln Sie anschliessend die Rechnung ans Trustcenter. Die hawadoc AG übernimmt dann Druck und Versand der Rechnung.

## Einfache Integration

In praktisch jeder Praxissoftware ist die Schnittstelle zum Trustcenter vorhanden. Dementsprechend einfach ist die Umstellung bei Druck und Versand von Rechnungen. Hinzu kommt, dass Sie nur noch einen Ansprechpartner für Trustcenter und Rechnungsdruck haben.

## Volle Flexibilität

Auch mit Druck und Versand der Rechnungen über die hawadoc AG bleiben Sie flexibel. Der hinterlegte Standard für

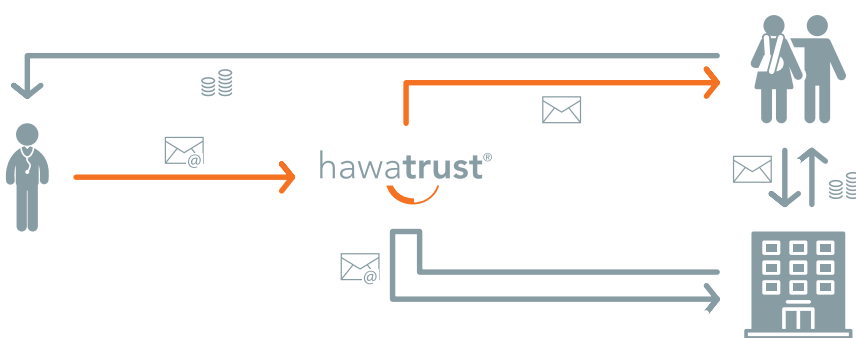
die Art von Abrechnung und Versand sorgt für eine schnelle und einfache Abwicklung. Passt der Standard einmal nicht, können Sie die Rechnung entsprechend anpassen.

## Alle Vorteile auf einen Blick

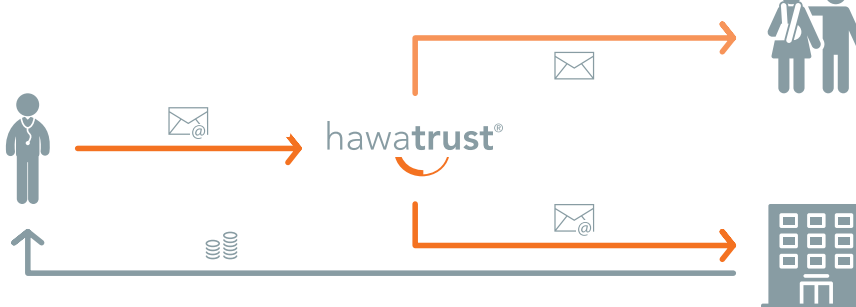
Die hawadoc AG kann für Ihre Praxis Druck und Versand von Rechnungen übernehmen. Dazu nutzen Sie ohne Zusatzaufwand einfach die ans Trustcenter übermittelten Daten. So können Sie Raum für wichtigere Aufgaben schaffen.

- Medizinische Praxisassistentin hat mehr Zeit für die Patientinnen und Patienten
- Einfache Umstellung dank der in die Praxissoftware integrierten Schnittstelle
- Freie Wahl von Rechnungsart und Versandweg

## Tiers Garant



## Tiers Payant



## Kurz notiert

### Umfrage «Effizienter Medikamentenprozess»

Die Zur Rose Suisse AG und die hawadoc AG möchten gemeinsam einen Beitrag zur Optimierung der Prozesse rund um die Medikamente in der Arztpraxis leisten.

Aus diesem Grund wurde eine Umfrage bei über 600 Praxen durchgeführt. Der Rücklauf liegt bei 23 Prozent. Die Auswertung der Umfrageergebnisse macht deutlich, dass sich mit der Optimierung der Prozesse mehr als zwei Stunden Zeit pro Woche einsparen lassen. Mehr dazu lesen Sie in der Beilage oder erfahren Sie an unserem Seminar «Effizienter Medikamentenprozess in der Arztpraxis». Unter allen Teilnehmenden wurden drei Gutscheine im Wert von 300 Franken für den nächsten Teamanlass verlost. Wir gratulieren den glücklichen Gewinnerinnen des Wettbewerbs.

### Erweiterung im Praxisspiegel

Im Praxisspiegel kann im Register «Leistungen» neu auf ausgewählte Leistungsgruppen gefiltert werden. Die definierten Leistungsgruppen sind:

- Ärztliche Leistungen in Abwesenheit des Patienten
- Nichtärztliche Leistungen
- Untersuchungen

Die Leistungsgruppen «Ärztliche Leistungen in Abwesenheit des Patienten» und «Untersuchungen» fassen die bisherigen und die neuen Tarmed-Positionen zusammen. Sie zeigen damit direkt die Entwicklung über die Zeit.

### Partnerschaft mit Labor

#### Toggweiler AG

Die hawadoc AG und die Labor Toggweiler AG bauen ihre Zusammenarbeit aus. Die Partnerschaft wurde auf «OrthoAnalytic» ausgeweitet. Dank der Unterstützung unserer Sponsoren können wir ein vielseitiges Seminarangebot unterhalten. Wir danken allen unseren Sponsoringpartnern.



# Seminare 2019

## Administration

### Elektronischer Impfausweis

11. April 2019, 14 Uhr

5. September 2019, 14 Uhr

### Hygiene in der Arztpraxis

25. Juni 2019, 19 Uhr

7. November 2019, 14 Uhr

### Qualitätssicherung in der Praxisapotheke

22. Januar 2019, 19 Uhr

27. Juni 2019, 14 Uhr

## IT, Datenschutz & Recht

### Datenschutz in der Arztpraxis

17. September 2019, 19 Uhr

### Elektronische Hilfsmittel in der Arztpraxis

26. November 2019, 19 Uhr

### Haftpflicht in der Arztpraxis

26. März 2019, 19 Uhr



Die Akkreditierungen der Seminare sind pendent und bis zum Redaktionsschluss nicht eingetroffen. Den aktuellen Stand finden Sie jederzeit auch auf unserer Webseite.

## Kommunikation

### Kommunikation im lebhaften Praxisalltag

31. Januar 2019, 14 Uhr

12. September 2019, 14 Uhr

### Professioneller Auftritt im Internet

24. Januar 2019, 14 Uhr

### Telefontriage

11. Juni 2019, 19 Uhr

14. November 2019, 14 Uhr

### Umgang mit sozialen Medien

2. Juli 2019, 19 Uhr

## Management & Organisation

### Betriebsformen für die Arztpraxis

16. April 2019, 19 Uhr

10. September 2019, 19 Uhr

### Buchhaltung und Steuererklärung

29. Januar 2019, 19 Uhr

12. November 2019, 19 Uhr

### Effizienter Medikamentenprozess in der Arztpraxis

21. März 2019, 14 Uhr

27. August 2019, 19 Uhr

### Mitarbeitende motivierend führen

24. September 2019, 19 Uhr

### Planung der Praxisübergabe

18. Juni 2019, 19 Uhr

## Paramedizinische Themen

### Diabetes-Betreuung chronisch Kranker

28. März 2019, 14 Uhr

19. November 2019, 19 Uhr

### Ernährung und Gesundheit

4. Juli 2019, 14 Uhr

### Vorsorgedossier

17. Januar 2019, 14 Uhr

3. September 2019, 19 Uhr

### Wundbehandlung

28. November 2019, 14 Uhr

## Tarife & Finanzen

### Leistungen richtig abrechnen

9. April 2019, 19 Uhr

21. November 2019, 14 Uhr

### Leistungserfassung und Abrechnung

15. Januar 2019, 19 Uhr

26. September 2019, 14 Uhr

### Tarmed-Einführungsseminar

13. Juni 2019, 14 Uhr

### Tarmed-Vertiefungsseminar

5. November 2019, 19 Uhr

## Chronic Care-Programm der hawadoc AG

Im Jahr 2017 hat die hawadoc AG das Betreuungsmodell für chronisch Kranke lanciert. Das Programm orientiert sich an den «Kriterien für ein gutes Disease Management Diabetes in der Grundversorgung» der Schweizerischen Gesellschaft für Endokrinologie und Diabetes (SGED) orientiert. Bis dato nehmen 22 Ärztinnen und Ärzte aus 11 Arztpraxen am Programm teil.

### Haben Sie Interesse am Chronic Care-Programm?

Dann retournieren Sie die folgende Antwortkarte an Gabriela Ott. Gerne stellen wir im unverbindlichen und persönlichen Gespräch die Abläufe des Programms vor.

■ Ich möchte mehr über das Chronic Care-Programm erfahren.

Bitte kontaktieren Sie mich über folgende E-Mail-Adresse oder Telefonnummer.

Praxisstempel

E-Mail

Kontaktperson

Telefon

Senden Sie diese Antwortkarte per Fax an die Nummer 052 235 01 77 oder per E-Mail an [hawadoc@hawadoc.ch](mailto:hawadoc@hawadoc.ch).

## Sponsoring- und Kooperationspartner



## Ärztetze



## Impressum

Auflage  
2300 Exemplare

hawadoc AG  
Garnmarkt 1  
8400 Winterthur  
Tel. 052 235 01 70  
Fax 052 235 01 77  
[hawadoc@hawadoc.ch](mailto:hawadoc@hawadoc.ch)  
[www.hawadoc.ch](http://www.hawadoc.ch)